



Einladung

Sonntag, 23. Oktober 2016 um 17.00 Uhr
in der Pfarrkirche „St. Marien“ Schmelz-Außen

„Chor trifft Akkordeon“

„Akkordeon grenzenlos“ - Diesen Titel kann man einem Projekt geben, das im Saarland in diesem Jahr schon zum 3. Mal aufgelegt wird. Nicht nur, dass an diesem Projekt Teilnehmer aus Frankreich und Deutschland beteiligt sind, auch das ausgewählte Repertoire überschreitet Grenzen. Denn die Requien von Fauré und Mozart und auch die „Petite Messe Solonelle“ von Rossini wurden in dieser Besetzung – Chor und Akkordeonorchester – noch nicht aufgeführt.



Begonnen hat diese grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen dem „Le Choeur de l' Atelier“ aus Metz und Akkordeonisten aus dem saarländischen Landesorchester im Jahr 2014 mit dem „Requiem“ von Gabriel Fauré. Am stärksten beeindruckt hat hier die Aufführung im Sommer 2014 in der Kathedrale von Verdun. An diesem geschichtsträchtigen Ort, 100 Jahre nach Ausbruch des 1. Weltkriegs, vor einem 1000-köpfigen Publikum, ein Requiem mit Mitwirkenden aus Frankreich und Deutschland aufzuführen, hat bei allen Anwesenden einen tiefen Eindruck hinterlassen.

Das **Akkordeon-Projekt-Ensemble Saarbrücken** unter der Leitung von Alexander Flory gibt am 23. Oktober 2016 zusammen mit dem **„Choeur de l' Atelier“ aus Metz** unter der Leitung von Gerard Heitz ein Konzert in der Pfarrkirche „St. Marien“ in Schmelz-Außen unter dem wundervollen Titel „CHOR TRIFFT AKKORDEON“.

Im Konzert erklingt das Requiem von W. A. Mozart, Mozart's „Ave Verum“ sowie andere Werke. Mitwirkende sind außerdem Gesangssolisten und **Jean Didion, Paris**, an der Mayer-Orgel. Der Eintritt ist frei – freiwillige Spenden erbeten.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Organisatoren der Reihe „Musik in St. Marien“ mit Kirchenmusikerin Gabi Fröhlich